

Antrag 161/I/2019**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Die Gesundheitsgefährdende Chemikalie Bisphenol in der Lebensmittelindustrie zu verbieten**

1 Wir fordern ein Verbot der Chemikalie Bisphenol in Mate-
2 rialien, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.

3

4 **Begründung**

5 Bisphenol A ist eine gesundheitsgefährdende Chemika-
6 lie, die im Verdacht steht, Krebs sowie Schäden der Ge-
7 hirnentwicklung und des Herzkreislauf- und Nervensys-
8 tems zu verursachen, männliche Spermien zu reduzieren
9 und die Fruchtbarkeit einzuschränken. Aus diesem Grund
10 steht Bisphenol A seit 2017 auf der EU-Liste der gefähr-
11 lichsten Chemikalien. Auch Bisphenol S und andere Bis-
12 phenole stehen in Verdacht ähnliche Gesundheitsproble-
13 me zu erzeugen.

14

15 Und trotzdem dürfen Bisphenol A und die übrigen Bisphe-
16 nole in Deutschland und in der EU weiterhin in Trinkfla-
17 schen, Frischhalteboxen und Konservendosen eingesetzt
18 werden. Durch die Lebensmittelverpackungen gelangen
19 die Chemikalien in unsere Lebensmittel und von dort in
20 unsere Körper.

21

22 2016 hatte das EU-Parlament gefordert, die Chemikalie
23 Bisphenol A in Lebensmittelverpackungen vollständig zu
24 verbieten. Doch statt eines Verbotes wurden lediglich die
25 Grenzwerte abgesenkt. „Aus wissenschaftlicher Sicht gibt
26 es keine Grenzwerte von Bisphenol A, die sicher sind. Wis-
27 senschaftliche Studien haben gezeigt, dass gerade niedri-
28 ge Dosen von Bisphenol A gesundheitsschädlich sind, ins-
29 besondere bei Kindern und Neugeborenen. Von daher ist
30 für mich ein Grenzwert, der von der EU oder anderwei-
31 tig ermittelt wurde, eigentlich aus der Luft gegriffen.ßagt
32 Prof. Karin Michels (Uniklinik Freiburg), die seit Jahren zu
33 diesem Thema forscht. Auch die Europäischen Chemika-
34 lienagentur ECHA sieht Grenzwerte bei Bisphenol A kri-
35 tisch:

36 „Die Datengrundlage zeigt, dass deutliche Unsicher-
37 heiten bestehen, [...] sichere Grenzwerte einzuführen.“
38 ([https://www.daserste.de/information/wirtschaft-](https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/swr/bisphenol-a-in-plastik-100.html)
39 [boerse/plusminus/sendung/swr/bisphenol-a-in-plastik-](https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/swr/bisphenol-a-in-plastik-100.html)
40 [100.html](https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/swr/bisphenol-a-in-plastik-100.html)!)

41

42 Länder wie Frankreich und Japan zeigen, dass ein Verbot
43 möglich und umsetzbar ist. Seit 4 Jahren darf Bisphenol
44 A nicht mehr in Lebensmittelverpackungen in Frankreich
45 verwendet werden. In Japan gilt dieses Verbot bereits seit
46 20 Jahren. In diesen Ländern werden unbedenkliche aber
47 teurere Ersatzstoffe verwendet.